

Ein Krimi der Extraklasse von Norwegens preisgekröntem Autor Jørn Lier Horst

Kommissar William Wisting steht vor einem Rätsel: Vor sechs Monaten ist ein Taxifahrer aus dem norwegischen Hafenstädtchen Stavern spurlos verschwunden. Als Wistings Ex-Freundin Suzanne anruft und von einem Mann berichtet, der sich in ihrem Café beim Lesen eines Zeitungsartikels über den Fall höchst auffällig benahm, scheint sich endlich eine heiße Spur aufzutun. Und tatsächlich wird auf einem kleinen Bauernhof in der Nähe das Auto von Jens Hummel gefunden sowie ein umfangreiches Drogendepot. Zugleich gerät Wisting in den Besitz eines alten Revolvers. Nach einer ballistischen Untersuchung stellt sich heraus, dass die Waffe in einem Mordfall benutzt wurde. In der Neujahrsnacht ist damit eine junge Studentin getötet worden.

Die Suche nach dem Täter führt zu Frank Mandt, einst gefürchteter Alkoholschmuggler. Allerdings ist der Hummel-Fall noch nicht gelöst. Der Verdächtige weilt seit längerem unter der Erde. Und ein anderer schweigt beharrlich. Wisting kommt dieses Mal an seine Grenzen. Und trotzdem ist er nicht gewillt aufzugeben. Er macht er sich auf die Suche und legt sich schon bald mit dem Teufel persönlich an. Mit seinen Ermittlungen löst Wisting eine Kettenreaktion aus, die dessen hochschwangere Tochter Line in Gefahr bringt. Sie gerät in das Visier eines Psychopathen. Plötzlich geht es für die Journalistin um Leben und Tod. Wisting läuft die Zeit davon. Er muss den Killer finden. Wenn nicht, droht er das Einzige zu verlieren, was er wirklich liebt ...

"Blindgang" ist der Beweis: Jørn Lier Horst gehört in einem Atemzug mit Jo Nesbø, Thomas Enger oder Anne Holt genannt. Der Norweger zählt zu Skandinaviens Autorenelite. Seine Romane sind so spannend, dass man ab dem ersten Satz glatt das Atmen vergisst. Außerdem stecken diese voller Ermittlungsarbeit vom Feinsten. Gegen William Wisting kommt selbst ein Harry Hole nur äußerst schwer an. Es gibt kaum einen besseren Kommissar als ihn. Seine Fälle sind definitiv und ohne jeden Zweifel das Nonplusultra der Krimiliteratur, einfach nur der absolute Lesewahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln. Kaum das vorliegende Buch aufgeschlagen, ist an so etwas wie Schlaf zu keiner Sekunde mehr zu denken. Denn Horst sorgt für Nervenkitzel der Superlative.

Gnadenlos fesselnd und einfach nur genial - vor den Büchern aus Jørn Lier Horsts Feder gibt es partout kein Entrinnen. "Blindgang" bedeutet rasante Leseaction bis zur letzten Seite. Stunden-, sogar tagelang kann man mit der Lektüre nicht mehr aufhören. Was man hier nämlich ist die Hände kriegt, ist ein kriminalistisches Meisterstück. Hier wird's mörderisch, mörderischer, am mörderischsten!

Susann Fleischer 09.01.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info